

## **KW 12 Können Sie sich riechen?**

Wir alle wissen – und das nicht erst seit Corona – wie wichtig unser Sinnesorgan Nase ist. Der angenehme Duft von Blumen, gerade jetzt im beginnenden Frühling, der Duft von frisch gekochtem Kaffee oder einem leckeren Schweinebraten, der einem das Wasser bereits im Munde zusammenlaufen lässt – all das sind Gerüche, die niemand missen möchte.

Wie dankbar und glücklich waren die Menschen, die durch Corona für einen gewissen Zeitraum nichts riechen konnten, als sie endlich diese Fähigkeit wieder zurückbekamen!

Und wie viel Geld und Zeit investieren wir Frauen und auch Männer, um den für uns richtigen Duft in der Parfümerie zu finden. Das Angebot ist riesig und mich fasziniert es immer wieder, wie ich bei gewissen Düften sage: ja, der gefällt mir und bei anderen genau weiß, dass sie nicht zu mir passen. Anscheinend hat jeder Mensch seinen eigenen Duft, der ja auch ohne Parfüm für andere zu riechen ist.

Und so kann man sich entweder gegenseitig riechen oder eben nicht.

Doch, wie ist es mit uns selbst? Können Sie sich selbst riechen? Oder stinkt Ihnen alles?

Es gibt Menschen, die sich selbst riechen können und irgendwie mit sich im Reinen sind – andere nicht. Woran mag das liegen? Nun, ich kann nur für mich eine Antwort geben: ich kann mich selbst riechen und annehmen, weil es einen gibt, der mich liebt, so wie ich bin. Diese Liebe – uneingeschränkt und bedingungslos - dürfen manche auch in ihrem Leben erleben, zum Beispiel von den Eltern oder dem geliebten Partner.

Für uns Menschen wird es dennoch immer eine Herausforderung bleiben, diese Liebe anderen zu schenken und manchmal versagen wir kläglich. Wie dankbar bin ich dann, dass ich weiß, dass es einen gibt, der mich trotzdem liebt. Wie dankbar bin ich, dass Gott mich so uneingeschränkt liebt, weil er mein Schöpfer ist. Was er macht, ist gut.

Das heißt natürlich nicht, dass ich so bleiben möchte, wie ich bin. Nein, ich darf mich mit seiner Hilfe verändern, zu dem Menschen, den er schon jetzt in mir sieht. Wie wunderbar, dass ich mit ihm in Beziehung treten darf!

Das ist unsere eigentliche Bestimmung: in enger Beziehung zum Schöpfer und zu unseren Mitmenschen zu leben, denn wir Menschen sind zur Beziehung geschaffen. Sogar Gott ist ein „Beziehungsfreak“, er ist Gott, Jesus und Heiliger Geist. Die Kommunikation zu ihm wird uns über Jesus ermöglicht, der uns ein wunderbares Vermittlungsangebot macht, um zu seinem Vater zu kommen. Wer genauer nachforschen will, wie das im Einzelnen aussieht, dem empfehle ich einen Blick ins Neue Testament.

Ein Blick in die Bibel kann hier weiterhelfen, z.B. das Studium des Johannesevangeliums. Ich kann Ihnen versichern, wenn Sie das Angebot Jesu annehmen, können Sie nicht nur sich selbst riechen, sondern Sie können auch gnädig mit den Menschen in ihrer Umgebung sein - selbst wenn diese mal ihr Parfum zu dick aufgetragen haben und es Ihnen „stinkt“!

*Gabi Klimmt, Evang. Religionspädagogin*